



# Führungskräfte

## Unser Schauspiel-Schwerpunkt

Konzept und Idee in  
Zusammenarbeit mit  
Christine Bocksch



Gute Führungskräfte sind rar. Das gilt für viele Unternehmen, das gilt für jeden Wirtschaftsstandort. Auch für Zug. Führungskräfte – gute wie schlechte, oder solche, die es erst noch werden wollen – begegnen uns in dieser Spielzeit in der Sparte Schauspiel. Wir freuen uns, Ihnen vier hochkarätige Produktionen aus der Schweiz und aus Deutschland zeigen zu dürfen. Stücke, die sich aus ganz unterschiedlichen Perspektiven mit Leadership auseinandersetzen. Gespannt sind wir aber auch auf die Antworten, die Peer Teuwsen, Leiter der Schweizer «Die Zeit»-Redaktion, in seinem Abschlussgespräch zu unserem Themenschwerpunkt erhält. Dann, wenn er von seinen Gästen ganz konkret wissen will: «Wo sind die guten Chefs?»

# Das war ich nicht

Theater Basel

Do 1.  
Dezember



20.00 Uhr  
Bühne Theatersaal

---

**Kristof Magnusson**

*Autor*

**Ronny Jakubaschk**

*Regie*

**Matthias Koch**

*Bühne, Kostüme*

**Johannes Hofmann**

*Musik*

**Martin Wigger**

*Dramaturgie*

**Bastian Heidenreich**

**Inga Eickemeier**

**Andrea Bettini**

*Schauspiel*

---

CHF 35 unnummeriert

«Das war ich nicht» ist ein Krisenstück. Es zeigt, was die Finanzkrise mit den Menschen so macht. Zum Beispiel mit Jasper. Dem Super-Banker, der vom Back-office in den Händlersaal aufsteigt. Oder mit Henry. Dem Autor, der trotz seines Pulitzer-Preises nicht mehr schreiben kann. Oder mit Meike, Henrys Übersetzerin. Kristof Magnusson hat ein witziges Stück über die kleinen und grossen Krisen in unserem Leben gemacht. Über Menschen in unruhigen Zeiten. Ein Riesenkrisenstück eben.

## So 4. März

## Die Dreigroschenoper Theater Biel Solothurn

19.00 Uhr  
Theatersaal

---

Einführung mit Christine  
Bocksch und Katharina  
Rupp um 18.00 Uhr

---

**Berthold Brecht**

*Autor*

**Kurt Weill**

*Musik*

**Katharina Rupp**

*Regie*

**Andres Joho**

*Musikalische Leitung*

**Cornelia Brunn**

*Bühne, Kostüme*

**Ensemble des Theaters  
Biel Solothurn**

---

CHF 60 / 50 / 35



Die Gesellschaft geht vor die Hunde. Sagen einige. Ob dem so ist, wagen wir nicht zu beurteilen. Dafür sagen wir: Neu ist diese Ansicht nicht. Berthold Brecht hat sie bereits 1928 in seiner «Dreigroschenoper» zum Thema gemacht. Und damit ein Stück geschaffen, das immer noch so aktuell ist wie je. Gesellschaftskritik, für einmal aber nicht als dröge Abrechnung mit der Bourgeoisie. Sondern mit Spott und Satire. Und einer Live-Combo. Mackie Messer singt dazu «Und der Haifisch, der hat Zähne». Es bleibt nicht das einzige Lied mit Biss.

# Die Unterrichtsstunde

## Theater an der Ruhr

Fr 9.  
März



20.00 Uhr  
Theatersaal

Einführung mit Christine  
Bocksch um 19.15 Uhr

**Eugène Ionesco**

*Autor*

**Thomaspeter Goergen**

*Regie*

**Thomaspeter Goergen**

**Rupert J. Seidl**

**Fabio Menéndez**

*Schauspiel*

CHF 50 / 35 / 30

Es geht um Sprache. Um die Mechanismen unserer alltäglichen Kommunikation. Es geht ganz konkret um Worte und wie sie manipulieren, wie sie Macht ausüben. Es geht um einen Professor, der sich einer jungen, einfältigen Studentin annimmt. Und es geht um Mord. Es ist absurdes Theater, geschrieben von Eugène Ionesco, dem Meister dieses Fachs. Manche sagen auch «Die Unterrichtsstunde» sei eine Satire übers Geschwätz. Wir finden: Das ist absolut korrekt formuliert.

**Sa 10.  
März**

## **Die Grönholm-Methode** Theater Kanton Zürich

19.00 Uhr  
Theatersaal

---

Nach der Vorstellung:  
«Zuger Dialoge»

**Wo sind die guten Chefs?**

Der Leiter der Schweizer  
«Die Zeit»-Redaktion,  
Peer Teuwsen, im  
Gespräch mit Gästen

---

**Jordi Galceran**

*Autor*

**Felix Prader**

*Regie*

**Werner Hutterli**

*Bühne und Kostüme*

**Katharina von Bock**

**Stefan Lahr**

**Andreas Storm**

**Brensis Udris**

*Schauspiel*

---

CHF 40 / 35 / 30



Es ist böse. Und auch sehr lustig. Die Rede ist von diesem Stück über den täglichen Psychowahnsinn der modernen Arbeitswelt. Und das geht so: Vier Bewerber sind in der Endrunde angekommen und sie wollen alle nur das eine: den Job, einen hochdotierten Managerposten. Die ihnen gestellten Aufgaben werden immer skurriler, es entsteht ein gnadenloser Konkurrenzkampf. Das Ganze entwickelt sich zur Groteske.

# Wo sind die guten Chefs?

## Zuger Dialoge

**Sa 10.  
März**



20.45 Uhr  
Theatersaal

---

In Zusammenarbeit  
mit der Stadt Zug im  
Rahmen der «Zuger  
Dialoge»

---

Eintritt frei

Der Leiter der Schweizer «Die Zeit»-Redaktion, Peer Teuwsen, im Gespräch mit Gästen.

